



STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

56. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

September 2012

DER HERBST IST DA! Ziellanden, Motorsegeln, Abfliegen



Ziellanden: Teil 2 der Vereinsmeisterschaft am 29.9. 2012

DIE TERMINE DER SAISON:



Ziellanden

29.09.2012



Abfliegen

26.10.2012



Weihnachtsfeier

16.12.2012, Ort wird noch bekannt gegeben!



Clubabende

September, Oktober, Dezember werden durch
Ziellanden, Abfliegen und Weihnachtsfeier ersetzt

November Clubabend:

30.11.2012, Ort wird noch bekannt gegeben!



Glosse des Obmanns

Luft: <http://de.wikipedia.org/wiki/Luft>

Luft ist das Medium das uns Fliegen ermöglicht. Wie fühlst du Luft?

Aufwinde, Abwinde, Quirlwinde und was es sonst noch alles gibt im breitem Spektrum unseres Erduniversums, unserer Luftumgebung. Wie riecht Luft, fühlt sich Luft an? Spürst du Luft als Gegner gegen den du kämpfen musst oder als Verbündeten der dir Fliegen ermöglicht?

Meine Definition ist etwas weiter hinten in dieser Ausgabe. Ich möchte deine Gedanken nicht vorwegnehmen, lass dir Zeit und gönn dir 5 Minuten deines Lebens für das Spüren der Luft wie du es in deinem fliegerischen Leben bisher gefühlt hast.

Euer Obmann

TERMINE DER SAISON:

29.09. Ziellanden

26.10. Abfliegen

16.12. Weihnachtsfeier

30.11. Clubabend

Impressum:

Inhaber: Steirische Flugsport Union, Postfach 88, 8011 Graz
Obmann: Vic Steiner

Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Diese Unternehmen unterstützen Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Göstinger Straße 173 / 8051 Graz - Call 0316/ 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - <http://www.ad-ventures.at>

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH

Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz, Tel. 0664 / 326 39 86

Der Jahrhundertmaler

VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Aero Medical Examiner Class I
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 6494



Die Startleider: Eine zentrale Aufgabe mit vielen Ausreden.

Wir haben mit Hilfe des Österreichischen Aeroclubs unseren Segelflug-Sektor in den letzten 10 Jahren erhalten können und unsere Position in Graz gefestigt. Unsere Rechte sind festgeschrieben und verbrieft. Um diese aber auch wirklich auszuüben und auch um unsere Auslastung sicher zu stellen, benötigen wir ausreichend Startleiterdienste. Jeder ist aufgerufen seine(n) Dienst(e) zu leisten, denn nur so können wir unseren Sektor weiterverteidigen und unsere Flugzeuge auch wirklich auslasten.

Für 2013 wird es nötig sein, dass jedes Mitglied mit ein wenig Anspruch an sich und uns zumindest einen Dienst am Anfang der Saison verbindlich zusagt und einträgt. Der Vorstand überlegt sich bis zum Beginn der Saison die geeigneten Motivationsmaßnahmen dazu.

Hier vorab die Liste der Ausreden, die 2013 nicht mehr gelten werden:

1. Ich hatte keine Zeit für die Startleiterschulung!

Der Einsersmäh ist passé – es gibt nach Rücksprache mit Obmann Vic Steiner immer wieder die Möglichkeit in kleineren Gruppen oder einzeln die Nachschulung zu absolvieren.

2. Ich habe kein Funksprechzeugnis

Auch eine interessante Phrase. Sie lautet nämlich auch: „Ich werde und will in Zukunft nur in unserem Segelflugsektor auch unserer Ausbildungsfrequenz fliegen.“ Willst du das wirklich? Wenn nein, mach das AFZ über diesen Winter – es bringt dir auch fliegerisch etwas.

3. Ich habe nie Zeit

Warum haben Fluglehrer viele Nachmittage Zeit, warum die Schlepmpiloten, warum die Technikwarte, die Vereinskulturtätlichen? Warum? Weil Sie es auch wollen – so und nicht anders sieht es aus! Außerdem kannst du Pokern: Trage dich am Jahresanfang für Freitag den 17. Mai ein. Vielleicht regnet es ja an diesem Tag.

4. Ich kann das gar nicht

Paperlapapp, wer von der Luft aus mit dem Startleiter parlieren kann, kann das auch umgekehrt. Die Aufgabe ist mit ein bisschen Überlegung und mit Studium der Startleitermappe einfacher als du denkst und auch das Kulturwerkzeug Computer ist kein Mirakel. Wer einem Startleiter einmal eine Stunde zusieht, intelligente Fragen stellt und eine Computermaus klicken kann, schafft das. Nur Mut, kein Startleiter ist schlechter als ein ungeübter. Fast alle Kollegen machen den Dienst seit Einführung des Startplatzcomputers lieber als vorher.

5. Ich mag einfach nicht

Für diese Antwort gibt es einerseits einen Pluspunkt für Ehrlichkeit, andererseits eine ernste gelbe Karte für fehlendes Airmanship – ein Flug-Verein funktioniert nur, wenn wir auch wirklich **vereint zupacken** und tun, was zu tun ist. Wer meint, dass er mit Mitgliedsbeitrag und Fluggebühr seinen Beitrag geleistet hat, der hat die gleichen Defizite in Kostenrechnung, wie im Charakter. Jeder, der keinen Startleiterdienst versieht, muss einfach auch wissen, dass ihn ein anderer mitmachen muss.

Und damit das klar ist: Dass die Kollegen Geld für die Startleiterei bekommen ist keine Rechtfertigung und keine moralische Entlastung – dem Verein fehlen die Dienste und siehe oben, das gefährdet auf Dauer unsere Leistungsfähigkeit und den Segelflug insgesamt.

Also nutzt bitte die Clubabende im November, Jänner oder Februar oder auch die Weihnachtsfeier um euch schon einmal den einen oder anderen Startleiterdienst zu sichern. Es ist nur ein halber oder ein ganzer Tag, aber er bringt den Verein um vieles weiter. Danke im Voraus für einen schon gut befüllten Dienstplan am Anfang der Saison 2013.

That ´s living airmanship!

ErLauben wir uns eine Renovierung!

Wer gibt den Impuls zur finalen Umsetzung?

Unsere Laube hat jetzt auch schon über 20 Jahre auf dem Lattenkreuz und morscht und modert da und dort. Zeit für eine Generalsanierung.



Den Plan, sich einmal einen Zimmerer kommen zu lassen, hat unser Meister Rosenkranz entsetzt zurückgewiesen – „so etwas muss aus dem Verein kommen“ schwadronierte er in seinem weststeirisch gefärbten Murtaler Slang, den er immer einnimmt, wenn es ihm schon auch um 's Prinzip geht.

Gesagt getan, eine Abordnung fuhr auf das Ilgner Alpl um dort handverlesenes Holz zu jagen und nach Graz zu karren. Dann erfolgte der kommunale Aufruf zum Schöpsen – mit audiovisuellen Medien (siehe Website „Aktuelles“) wurde gebeten sich am Entrinden zu beteiligen.

Der Einsatz hielt sich in Grenzen, die üblichen Verdächtigen machten sich ans Werk – immerhin die entrindeten Stämme liegen da und warten auf die Verarbeitung.

Ja, und da liegt auch unser Toni – nach einem Arbeitsunfall liegt er mit gebrochenem Fersenbein (gute Besserung übrigens, alles Gute und toi toi) – darnieder und damit auch unser Motor der Aktion. Da das Holz allerdings durch das Überwintern am Boden nicht besser werden wird, sind wir wild entschlossen das Projekt abzuschließen.

Dazu brauchen wir 10 bis 15 Personen gleichzeitig. Als Projekt-Zeitraum wurde nun das Abfliegwochenende 26.10 bis zum 28.10. herangezogen.

Wer bereit ist sich hier einzubringen möge bitte Vic unter **0664 / 338 04 04** anrufen oder unter Vic Steiner **vic.steiner@a1.net** schreiben, um sich terminlich abzustimmen.

Das Gros der Leute wird wirklich nur ca. 3 Stunden benötigt – die Aktion hat aber sicher auch Unterhaltungswert.

Wie sieht Dein Herbstprogramm aus?

Ziellanden und Abfliegen sind ja Fixtermine des Herbstprogramms. Wir freuen uns über deine Teilnahme an diesen beliebten Veranstaltungen unseres Vereines. Auch der November – Clubabend wird einen interessanten Vortrag bringen. Da das Stammlokal der letzten Jahre aber den Besitzer gewechselt hat, werden wir euch noch informieren, wo dieser stattfinden wird. **Jetzt aber zu eurem individuellen Herbstprogramm:**

Der Herbst bietet sich für folgende Aktivitäten an:

– **HM BERECHTIGUNG:** Noch bis April 2015 könnt ihr mit geringem Aufwand eine einfache Berechtigung zum Betrieb unseres C-Falken ablegen und ausüben. Mit gerade einmal 15 Solostarts nach Freigabe durch den Fluglehrer bekommt ihr die Lizenz die euch erlaubt den C-Falken mit Motorkraft zu betreiben. Dieser Schein ist aber nicht gedacht für Touringausflüge zu anderen Flugplätzen und dergl., sondern für erweiterte regionale Flüge. Bei Interesse redet mit Segelflugschulleiter **Werner Gosch**.



Mit MIM oder PPL kannst du legal und sicher mit C-Falke und Dimona durch ganz Österreich fliegen.

– MIM BERECHTIGUNG:

Der erste Schritt in die richtig kontrollierte Motorfliegerei ist der Motorflug im Motorsegler. Diese Lizenz erlaubt euch in ganz Österreich zu fliegen, auf anderen Flugplätzen zu landen und ab 2015 mit der Lizenz LAPL erw. auf TMG auch international zu fliegen. Ein weiterer Vorteil dieser Lizenz ist auch, dass man ab sofort damit nach einer Einweisung durch den Flug-

lehrer auf ULs fliegen darf. Neben der theoretischen Prüfung (die ca. 75% des PPL umfasst) beinhaltet die praktische Ausbildung:

- 10 Flugstunden auf Reisemotorseglern
- 20 Alleinstarts und 20 Alleinlandungen
- An- und Abflüge von und zu kontrollierten Flugplätzen
- Flüge durch Kontrollzonen
- Einhaltung von Verfahren und Sprechfunkverkehr
- mindestens zwei Navigations- und Dreiecksflüge jeweils über eine Strecke von wenigstens 270 Kilometern mit Landung auf zwei verschiedenen Flugplätzen (einer davon allein an Bord)

Bei Interesse redet mit **Johnny Schwarzinger**, wie ihr am einfachsten und günstigsten zu eurer MIM Lizenz kommt.

– **DER PPL:** Die volle Motorflugausbildung ist ebenfalls über unseren Verein zu absolvieren. Johnny ist der Leiter unserer Motorflugschule und steht für Auskünfte jederzeit zur Verfügung. Der einfache Weg zur PP-Lizenz auf der Westseite. Der Vorteil – die Lizenz gilt ab Erlangung weltweit für alle einmotorigen Flugzeuge mit Kolbenmotor.

Für Herbst und Winter bietet sich auch die Erlangung des Funksprechzeugnisses an:

Jeder, der es mit dem Segelflug ernst meint, braucht diese Berechtigung, um legal durch die Lufträume zu kommen und Freigaben zu erfragen. Rafft euch auf – das BFZ ist wirklich keine Hexerei, der EFZ ist eure Eintrittskarte in die internationale Fliegerei und das AFZ ist dann vorbeugend auch schon bis zum IFR gültig. Auch hier haben wir eine vereinsinterne Lösung anzubieten: **Julian Horky** ist Profi und auch Language Prof Check Prüfer – er unterrichtet in Gruppen aber auch einzeln bei uns im SFU-Büro. Informationen dazu gibt es auch über **Vic und Johnny**.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass unser Mitglied **Wolfgang Knoch** sich die Befähigung für die Prüfung zum Funksprechzeugnis über die Online Plattform **www.radiocheck.at** angeeignet hat und in Folge die Prüfung locker und sicher bestanden hat. Erfahrungen und Tipps dazu gibt er euch im persönlichen Gespräch beim Ziellanden Clubabend oder ähnlichem gerne.

So, zur LUFT: Anschluss an die Glosse des Obmanns (Seite 2)

Für manch Alteingesessenen unseres Vereines sind Anrainer Luft, und wenn es Beschwerden seitens dieser Anrainer gibt werden diese nicht ernst genommen. Ein fataler Fehler. Anrainer müssen in ihren Sorgen und Wünschen gehört werden, ein Dialog muss geführt werden. Der im Frühjahr und Herbst stattfindende Umwelt Round Table ist für uns ein perfekt zu spielendes Instrument und ich darf euch versichern, dass wir mit unserem Flugbetrieb das beste Einvernehmen mit den Anrainern haben. Ganz im Gegensatz zu den übrigen, vor allem gewerblich agierenden Flugteilnehmern.

FGB und heiße Luft kann man wohl in Verbindung bringen, wenn man seitens der FGB ein Notam veröffentlicht, das Platzrunden am Wochenende in Graz generell verbietet und nach heftigen Protesten der Fliegergemeinschaft – federführend durch unseren Präsident Gaisbacher – nach 3 Tagen wieder zurückzieht. Ein Arbeitskreis wird sich dieser Thematik annehmen.

Zuviel ruhige Luft verschafft uns meines Erachtens das aufgetragene Verfahren. Ich suche einen sattelfesten, harten Verhandler, der mit dem TWR Graz die wesentlichen Punkte vorverhandelt um Spielraum für die Lotsen zu erreichen damit der Flugbetrieb flüssiger ablaufen kann.

Draußen ist die Luft ohne Startleiter. Liebe Piloten, es kann nicht sein, dass wir es nicht schaffen genügend Startleiter zu schulen und in Folge auch die Startleiterdienste zu besetzen. Jeder kann sich, wenn er will, den Schulungstermin einteilen, und wenn nicht, so gibt es sehr wohl die Möglichkeit auch nachträglich als Startleiter zugelassen zu werden. Du musst nur den Vereinsgedanken mittragen und die Gemeinschaft der Fliegerwestseite hochhalten wollen.

Ah ja, noch was zur Luft:

Jede Sekunde genieße ich in der Luft zu sein, das Glück verschiedenste Flugzeuge fliegen zu dürfen setzt dem noch eines drauf.

Aber tragen tut mich immer dieselbe Luft – manchmal duftig-seidenweich in großer Höhe, manchmal ölig-träge im Spätsommerabend, oder knackig-hart im April am Hang, tosend-quirlig im Rotor, ruhig-mächtig hebend am Wellenhang, ihr wisst wovon ich erzähle.

Es ist einfach sensationell, superschön und riechen tut es jedes mal anders aber immer wunderbar.

Euer Obmann

Ziellanden 29.Sept.

Stelle dich dem Messen der Besten, wir fliegen mit KA8 oder 13 auf einen Ballon als Ziel – jeder Zentimeter kann entscheiden, jede Lücke zählt.

Ab 11.00 Uhr kann und soll gestartet werden. Nenngeld sind 5,- €, Fremdstarter brauchen ein Vereinsmitglied als Copilot über das die Fluggebühren abgerechnet werden.

Procedere: Ihr geht zum Messpersonal, bezahlt dort die 5,- € und damit wird euer Flug gewertet.

Einzige Spielregel: Piloten die mehrmals starten, weil sie Gäste mitnehmen, bekommen den ersten Flug als eigene Leistung vermerkt, erst danach erfolgen die Gästewertungen.

Hilfe erwünscht: Heli freut sich über Helfer unter 0699/114 49 707. Auch Kuchen ist willkommen.

Bitte, kommt zeitig und startet früh! Wir haben immer wieder zu Sunset beleidigte Gesichter weil sich dann so mancher Start nicht mehr ausgeht.